

Zu Traktandum 1: Geschäftsbericht 2014 -- Informationspolitik

Die **Berichterstattung über die einzelnen Geschäftsgebiete** beschränkt sich weitgehend auf schöne Bilder neuer Kreationen und Präsenz an Anlässen ohne konkrete Zahlenangaben. Die **Segmentberichterstattung** mit 97% des Umsatzes in einem einzigen Segment „Watches & Jewelry“ verdient den Namen nicht. Erstaunlich ist, dass man zusätzliche Informationen mit Umsatz- und Stückzahlen der einzelnen Uhrenmarken der Swatch-Gruppe einem Interview mit Nick Hayek in der **Handelszeitung vom 7. Mai 2015** entnehmen kann, während im Geschäftsbericht darüber nichts zu finden ist.

Als Aktionär interessiert mich beispielsweise, wie sich die teuer zugekaufte US-Firma **Harry Winston** und die weiteren dafür getätigten Investitionen entwickeln. Dieser Kauf kostete über 700 Mio CHF.

Wahrscheinlich ist es schwierig, den **Schmuckbereich** mit Harry Winston und „Dress your Body“ sowie weitere zugehörigen Einheiten separat zu rapportieren, weil mehrere Uhrenmarken auch Schmuckuhren verkaufen. Allerdings macht **Konkurrent Richemont** eine getrennte Berichterstattung für „Jewelry“ einerseits und „Watches“ andererseits. Dort ist dies offensichtlich möglich.

Frage: Könnte man zumindest bei Swatch das Segment „Prestige & Luxury“ getrennt ausweisen?

Kommentare + Antworten CEO Hayek: Die Angaben zu den einzelnen Uhrenmarken in der Handelszeitung stammen nicht von Nick Hayek als Teil seines Interviews. Quelle Bank Vontobel? Sie seien zudem falsch.

Aus Konkurrenzgründen möchte Swatch möglichst wenig über die einzelnen Geschäftsbereiche/Marken bekanntgeben. **VRP Hayek:** Eine allfällige separate Berichterstattung für das Segment „Prestige & Luxury“ werde im VR noch diskutiert werden.

Zu Traktanden 4.2 bis 4.4: Vergütungen der Konzernleitung (KL)

Am 15. Mai 2015 schrieb die **Handelszeitung**, dass **Swatch das relativ teuerste Management aller SMI-Firmen** habe. Die jährlichen Vergütungen von 42 Mio CHF

bringen Swatch nach der **vom Journalisten verwendeten Formel** auf den unrühmlichen ersten Platz dieser Rangliste.

Nach meiner Meinung sollten die beiden **Familienvertreter Hayek** in der Firmenleitung vor allem über die Wertsteigerung und Dividenden ihrer Aktienanteile und weniger über hohe Vergütungen profitieren. Als Beispiele seinen **Warren Buffet** oder **Ingvar Kamprad** erwähnt, welche durch geschickte Unternehmensführung bei bescheidenen Löhnen zu den reichsten Leuten der Welt wurden.

Kommentare beider Hayeks: Man solle sich nicht darauf verlassen was Journalisten schreiben. Die Berechnung des Journalisten der Handelszeitung für die unrühmliche Rangliste sei nicht nachvollziehbar. Woher denn der Votant die Zahl von 42 Mio für die Konzernleitung habe? **Antwort Wild:** Aus dem Geschäftsbericht Swatch für 2014 (Vergütungsbericht Seite 8).

Rhetorische Frage VRP Hayek: Ob denn der Votant VRP und CEO Hayek keinen Lohn zugestehen wolle? (Redetext des Votanten war „weniger hohe Vergütungen“).

Zu **Traktandum 4.4:** Vorbildlich ist, dass Swatch uns Aktionäre über die **variablen Vergütungen nach** Bekanntwerden der Resultate des Vorjahres abstimmen lässt, wie es auch die anstehende Aktienrechtsreform vorsieht.

Jedoch kann man mit den hohen Summen für alle KL-Mitglieder **kaum brauchbare Vergleiche** anstellen. Den Zusammenhang der ausgeschütteten Boni mit dem Geschäftsgang kann man kaum nachvollziehen. Etwas weiter helfen würde eine **Gliederung** in die 8 Mitglieder der engeren KL einerseits und die 11 Mitglieder der erweiterten KL andererseits. Der Einfluss des Konzernergebnisses müsste bei der **engeren KL** ausgeprägter vorhanden sein.

Auffällig ist zudem, dass die variablen Vergütungen (Boni + Aktienoptionen) das **Vierfache der Basisvergütungen** ausmachen. Zum Vergleich: In der EU dürfen nur noch doppelt so hohe variable Vergütungen als der Grundlohn bezahlt werden.

Frage: Was gedenkt der VR zu tun, um bei den Vergütungen mehr Transparenz zu schaffen?

Antwort VRP Hayek: Der VR von Swatch habe nicht vor, die Vergütungen für jedes KL-Mitglied getrennt auszuweisen. **Nachträgliche Anmerkung Wild:** Mein Vorschlag war nur zwei getrennte Angaben für die engere und erweiterte KL als Gruppen.